



Bücher des Nationalismus  
**ERNST JÜNGER**

Soeben erscheint:

**Der Kampf als  
inneres Erlebnis**

17. und 18. Tausend

RM 2,70, in Ganzleinen RM 3,80

Alle Regungen, das ganze Gefühlsleben, das die grauen Ritter Deutschlands im Banne der Urgewalten, die der Krieg entfesselte, durchtobte, hat hier ein Dichter, ein junger, lebensheißer, im tiefsten wahrer Mensch analysiert. Herzblut pulst in diesem Buch, das für Euch geschrieben wurde, Frontkämpfer!

(Deutsches Tageblatt)

Das Buch ist hart und herb; aber es ist ehrlich und bitter notwendig. Es spricht von Blut und Angst und Mut und Grauen, von Feuer und Graben, vom Feinde und vom Willen, von Gros und von der Kameradschaft, von Landknechtum und weckt den Willen zum heroischen Leben. Möchte uns Jünger zeigen, wo es in unserem Alltag zu bestehen ist.

(Kölnische Zeitung)

Durch die Leidenschaft der Darstellung blickt das Gesicht des Kampfmenschen, der über alle Strafen des Krieges zog, mit tiefem Verständnis für sein Erlebnis und im unerschütterlichen Bewußtsein der eigenen Größe. Hier gestaltet ein Dichter den Krieg von seinem Mittelpunkte heraus.

(Hamburger Correspondent)

Zur Lagerergänzung:

**In Stahlgewittern**

Aus dem Tagebuch eines Stoßtruppführers

46.—51. Tausend

RM 3,60, in Ganzleinen RM 5,40

Es ist das Kriegsbuch für alle, denn es ist das schönste Ehrenmal deutschen Heldentums, das wir vom Weltkrieg besitzen. Wer dieses Zeugnis deutscher Heldengröße nicht mit fiebernden Pulsen liest, an dem sind Hopfen und Malz verloren. Denen, die dabei sein durften, wird es eine wertvolle Erinnerung sein, denen, die zu Hause waren, erst das volle Verständnis dafür wecken, was Söhne, Brüder, Volksgenossen an Übermenschlichem geleistet haben. (Hamburger Fremdenblatt)

**Das Wäldchen 125**

Eine Chronik aus den Grabenkämpfen 1918

13.—16. Tausend

RM 3,60, in Ganzleinen RM 5,40

Es gibt leider in Deutschland sehr wenige wertvolle Bücher über den Krieg, sehr wenige, denen die große Wahrheit der Geschehnisse genug ist, und die darum auf Lautheit und äußerliche Bravour verzichten können. Die Bücher von Ernst Jünger haben immer zu diesen wahrhaft soldatischen Kostbarkeiten gehört, aber das letzte Buch „Das Wäldchen 125“ scheint uns das reifste und ausgeglichenste. Es ist, rein literarisch genommen, vielleicht das beste Buch, das in Deutschland in den letzten Jahren geschrieben wurde.

(Münchener Neueste Nachrichten)

**Verlag von E. S. Mittler & Sohn / Berlin**

Ⓜ

Ⓜ